18/157

Bremer Zeitung, 5. August 1938.

Vertiefung einer Freundschaft

Besuch bulgarischer Studentenführer in Bremen — Empfang im Rathaus

Die Gruppe der bulgarischen Studentinnen und Studenten im Rathaus. Aufnahme: Sommer.

Auf ihrer 30tägigen Autobusreise durch Deutschland traf am Donnerstag eine Gruppe bulgarischer Studentenführer in Bremen ein, die im Rahmen des zwischen dem Reichsstudentenführer und dem Führer des Nationalen Bulgarischen Studentenverbandes zustande gekommenen Arbeitsabkommens augenblicklich auf einer Studienfahrt unterwegs sind. Die Reise dieser bulgarischen Gruppe, die unter der Führung des Außenamtsleiters des Nationalen Bulgarischen Studentenverbandes, Dr. Panajotoff, steht, begann auf deutschem Boden am 24. Juli in Passau. Ueber München, Stuttgart, Heidelberg, Mainz, Koblenz, Köln, Essen erreichten die ausländischen Studenten Bremen, wo sie nach einer ersten Führung durch die Straßen unserer Stadt gegen Abend im Rathaus durch Oberregierungsrat SA.-Standartenführer Hoffmann, im Namen des Regierenden Bürgermeisters empfangen wurden. Ober-Regierungsrat SA.-Standartenführer Hoffmann, hieß die Teilnehmer der Studienreise, unter denen man auch mehrere Studentinnen sah, namens des Regierenden Bürgermeisters in Bremen willkommen.

Mit dem Volk der Bulgaren ist das deutsche Volk aus der jüngsten Vergangenheit gut bekannt, Seite an Seite haben während des Weltkrieges bulgarische Soldaten neben den deutschen Männern gekämpft.

Auch unsere deutschen Studenten treten derartige Fahrten in ihr Land an, um auch dort im Geist der Verbundenheit in engere Beziehungen mit ihnen zu treten.

Wenn Sie sich in den nächsten Tagen in unserer Stadt umsehen, so nehmen Sie das in ihre Heimat mit, was Sie hier an Wertvollem im wiedererstarkten nationalsozialistischen Deutschland sehen. Und treten Sie dann in ihrer Heimat auch tatkräftig ein für eine weitere gute Verständigung zwischen dem deutschen Volk und dem bulgarischen Volk!"

Der Führer der ausländischen Studentengruppe dankte für die zum Ausdruck gebrachten herzlichen Gefühle der Freude über die Anwesenheit der Gäste. Bremen gilt unserem Land, so sagte der bulgarische Studentenführer, als eine Stadt, die stets bahnbrechend auf wirtschaftlichem und anderem Gebiet gewesen ist. Wir sind sehr gerne hierher gekommen, um uns hier mit all dem näher bekannt zu machen, was wir von Bremen bereits wissen, und was wir hier noch neu in uns aufnehmen werden. Die guten Beziehungen unserer beiden Völker werden durch das erfreuliche Zustandekommen des ersten Arbeitsabkommens der beiden Studentenführungen noch weiter ausgebaut!"

Die bulgarischen Studenten werden am heutigen Freitag mit den stadtbremischen Hafenanlagen bekannt gemacht, außerdem besichtigen sie auf Einladung des Bulgarischen Generalkonsuls Dr. h. c. Ludw. Roselius einen bremischen Großbetrieb, wie auch der Besuch des Kolonial- und Ueberseemuseums am heutigen Tag vorgesehen ist. Die Reise führt am Sonnabend weiter nach Bremerhaven und Helgoland.